

508/AB XXII. GP

Eingelangt am 30.07.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft und Arbeit

Anfragebeantwortung

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 513/J betreffend Gender Mainstreaming, welche die Abgeordneten Mag. Christine Lapp, Kolleginnen und Kollegen am 10. Juni 2003 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 3 der Anfrage:

Frau Dr. Angelika Schätz ist Gender Mainstreaming Beauftragte, Frau Dr. Brigitte Kohlert-Windisch ist stellvertretende Gender Mainstreaming Beauftragte.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Die Hauptaufgaben liegen in folgenden Bereichen:

- => Verbreitung des Gender Mainstreaming Gedankens und Sensibilisierung dafür im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
- => koordinierende Funktion in der interministeriellen Arbeitsgruppe Gender Mainstreaming (IMAG GM)
- => Koordinierung von und Teilnahme an Arbeitsgruppen zum Thema
- => Durchführung einschlägiger Projekte: Als konkrete Initiativen im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit sind beispielsweise die Durchführung eines AUDITS zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Maßnahmen zur Bewusst-

seinsbildung und die Implementierung von Gender Mainstreaming Anliegen im Personalentwicklungsconcept des Ressorts zu nennen.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Eine projektbezogene Budgetierung ist möglich und auch bereits erfolgt.

Antwort zu den Punkten 6 und 7 der Anfrage:

Für Vorbereitungen im Hinblick auf eine Koordinierungsstelle für Gender Mainstreaming auf europäischer Ebene und diesbezügliche unterstützende Maßnahmen sind konkrete Umsetzungsschritte betreffend diese Koordinierungsstelle abzuwarten. Im Übrigen wird auf die Beantwortung zur parlamentarischen Anfrage 506/J verwiesen.